

PROTOKOLL

Der Mitgliederversammlung der Senioren Köniz
Mittwoch, 24. Februar 2016, 14.30 Uhr, logisplus Lilienweg

Anwesend: 48 Personen gemäss Präsenzliste, davon 2 Gäste

Entschuldigt: Es werden diverse Entschuldigungen verlesen

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 2015
2. Jahresbericht
 - Senioren Köniz
 - Millenet Stiftung
3. Vereinsrechnung Senioren Köniz 2015
4. Mutationen
5. Mitgliederbeitrag, Budget Senioren Köniz 2016
6. Wahlen
 - Wahl Stiftungsrat Millenet Stiftung, Ergänzungswahl Amtsperiode 2013 – 2016, Vorschlag des Stiftungsrates und des Vorstades der Senioren Köniz: Evelyn Bühler-Pauli, Fürsprecherin, Köniz
 - Wahl der Revisorenstelle Senioren Köniz: RZ Treuhand Köniz
7. Tätigkeitsprogramm
8. Informationen Seniorenklub
9. Informationen logisplus
10. Verschiedenes

Die Präsidentin, Kathrin Dietrich, begrüsst die Anwesenden am Standort logisplus Lilienweg herzlich. Speziell werden Roland Geiger, Verwaltungsratspräsident und Stiftungspräsident der logisplus und Jürg Neiger von der Gemeinde Köniz begrüsst.

Die Einladung für die Mitgliederversammlung erfolgte fristgerecht. Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen, und die Traktandenliste wird unverändert genehmigt. Als Stimmzähler werden Herr Ernst Lüthi und Frau Heidi Häfliger gewählt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, welches auf der Homepage aufgeschaltet ist und in einigen Exemplaren aufliegt, wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht

- Senioren Köniz

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung für die Mitgliederversammlung verschickt. Kathrin Dietrich schaut nochmals auf das Vereinsjahr und die verschiedenen Aktivitäten zurück. Der Vorstand hat neben den ordentlichen Sitzungen vertiefte Gespräche mit dem Seniorenklub geführt. Frau Dietrich wird unter Traktandum 8 darüber informieren.

An der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde angeregt, im Jahresbericht die Adresse der Website sowie die Namen des Vorstandes zu publizieren. Die Adresse ist im Begleitbrief aufgeführt, die Vorstandsliste wurde leider vergessen und wird nächstes Jahr nachgeholt.

Erfreulich ist auch der Besuch der Internetseite der Senioren Köniz, welche seit Bestehen im April 2014 21'668 mal angeschaut wurde. Die Präsidentin dankt zum Schluss den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung und das Engagement. Sie schätzt sich sehr glücklich, ein solches Team um sich zu haben und hofft, noch lange auf sie zählen zu dürfen.

- Millenet Stiftung

Endlich kann Klaus Gfeller, nach 3,5 Jahren, von bewilligten Gesuchen berichten. Die Millenet Stiftung konnte im vergangenen Jahr drei Gesuche positiv beantworten, da sie dem Stiftungszweck entsprachen.

Klaus Gfeller hat als Präsident und Stiftungsrat der Millenet Stiftung seine Demission eingereicht. Es konnte eine Nachfolgerin gefunden werden, welche heute zur Wahl steht. Klaus Gfeller bedankt sich bei der logisplus für das Gastrecht der Millenet Stiftung und den Stiftungsrats-Mitgliedern für die Mitarbeit.

Die beiden Jahresberichte werden von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

3. Vereinsrechnung 2015

Peter Steiner, Kassier, kann heute leider nicht anwesend sein. Elisabeth Züricher präsentiert die Vereinsrechnung und die Bilanz. Es gibt keine weiteren Bemerkungen. Der Revisorenbericht liegt leider noch nicht vor.

Die Jahresrechnung wird unter Vorbehalt des Berichts der Revisionsstelle einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

An der letztjährigen Mitgliederversammlung hatte der Verein 345 Mitglieder. Im Laufe des Jahres gab es 19 Austritte, davon sind 6 Mitglieder verstorben. Zum Gedenken bittet Frau Dietrich kurz aufzustehen.

Erfreulicherweise gab es aber auch 11 Eintritte und damit zählt der Verein Senioren Köniz heute 337 Mitglieder.

5. Mitgliederbeitrag, Budget 2016

Elisabeth Zürcher erläutert das Budget. Fr. 10'250.00 an Einnahmen stehen Ausgaben von Fr. 25'750.00 gegenüber. Damit wird mit einem Ausgabenüberschuss von rund Fr. 15'500.00 gerechnet. Es gibt keine Fragen zum Budget.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge Fr. 20.00 für Einzelmitglieder, Fr. 30.00 für Ehepaare, Fr. 50.00 für juristische Personen und Fr. 100.00 für Institutionen beizubehalten.

Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt
Kathrin Dietrich dankt dem Kassier Peter Steiner und Elisabeth Zürcher.

6. Wahlen

- Wahl Stiftungsrat Millenet Stiftung, Ergänzungswahl,

Amtsperiode 2013 – 2016, Evelyn Bühler-Pauli, Fürsprecherin Köniz

Kathrin Dietrich dankt im Namen des Vereins Klaus Gfeller, Präsident der Millenet Stiftung, für seine Arbeit. Es hat in den langen Jahren viele Veränderungen und Anpassungen gegeben. Theres Hausner, Vizepräsidentin der Millenet Stiftung, würdigt ebenfalls die Arbeit von Klaus Gfeller und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. An der letzten ordentlichen Stiftungsratssitzung mit anschliessendem Nachtessen wurde Klaus Gfeller ein Präsent überreicht. Die Versammlung würdigt die Arbeit mit Applaus.

Klaus Gfeller bedankt sich beim Stiftungsrat und beim Vorstand.

Der Stiftungsrat ist glücklich, in der Person von Evelyn Bühler-Pauli eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben. Sie stellt sich persönlich vor. Die Versammlung wählt Evelyn Bühler-Pauli mit Applaus einstimmig als Stiftungsrat.

- Wahl der Revisorenstelle Senioren Köniz, RZ Treuhand Köniz

Die Revisionsstelle RZ Treuhand Köniz muss bestätigt werden. Es gibt keinen Grund die Revisionsstelle zu wechseln. Die Versammlung wählt die RZ Treuhand Köniz als Revisionsstelle einstimmig.

7. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm ist auf der Homepage www.senioren-köniz.ch aufgeschaltet:

20. Januar 2016, 14.30 Uhr, Kath. Pfarramt St. Josef Köniz, Sturzprävention im Alter, Rhythmik nach Dalcroze, Informationsveranstaltung

24. Februar 2016, 14.30 Uhr, Lilienweg, Mitgliederversammlung

16. März 2016, 14.30 Uhr, Kath. Pfarramt St. Josef Köniz, Rhythmik nach Dalcroze

5. April 2016, 19.30 Uhr, öffentliche Veranstaltung mit Roland Jeanneret

29. Juni 2016, 14.30 Uhr, logisplus Lilienweg. Geistig beweglich bleiben.

August 2016, Jahresanlass für Mitglieder

Oktober 2016, Veranstaltung

November 2016, Veranstaltung

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

8. Informationen Seniorenklub

Bereits 2011 und 2012 haben Gespräche zwischen dem Altersheimverein, dem Seniorenforum und dem Seniorenklub stattgefunden. Die Idee war, einen gemeinsamen Seniorenverein in Köniz zu gründen. Am 12. Dezember 2012 haben der Altersheimverein und das Seniorenforum den Verein Senioren Köniz gegründet. Der Seniorenklub wollte sich damals noch nicht anschliessen. Der Kontakt zwischen den Vereinen ist aber nicht abgebrochen und es wurde unter anderem eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt.

Während der letzten 3 Jahre hatte der Seniorenklub zunehmend Mühe, genügend interessierte Leute für die verschiedenen Aufgaben zu finden. Damit wurde im Vorstand das Thema eines Zusammenschlusses mit den Senioren Köniz wieder aufgegriffen und ernsthaft diskutiert. Die Senioren Köniz haben einen konkreten Vorschlag unterbreitet:

1. Der Seniorenklub tritt dem Verein Senioren Köniz bei und kann 2 Vorstandsmitglieder stellen (vorzugsweise die Präsidentin und der Programmverantwortliche des Seniorenklubs)
2. Die Ehrenmitglieder des Seniorenklubs behalten ihren Status.
3. Der Verein Senioren Köniz setzt eine neue Gruppe unter dem Namen „Klub“ ein.
4. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen Fr. 20.00, Ehepaar Fr. 30.00, Firmen Fr. 50.00 und Institutionen Fr. 100.00
5. Die Entschädigung der Vorstandsmitglieder erfolgt gemäss Beschluss vom 7. Januar 2013 des Vereins Senioren Köniz
6. Das Programm der Gruppe Klub wird wie bisher zweimal pro Jahr verschickt. Das Programm wird auch im Rahmen des Jahresprogramms des Vereins Senioren Köniz auf dessen Website aufgeschaltet und zusätzlich auf der Homepage unter „Aktuell“ aufgeführt.
7. Die Gruppe Klub erstellt ein Budget, das im Rahmen des Jahresbudgets des Vereins der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird.
8. Vorläufig bleibt alles wie bisher: die Gruppe Klub organisiert die montags stattfindenden Vorträge im Rahmen ihres Budgets, die Exkursionen und die Reise. Ausserdem findet auch der Stamm im gewohnten Rahmen statt. In der ersten Zeit ist vorgesehen, dass der Verantwortliche der Gruppe Veranstaltungen an den Sitzungen der Programmkommission teilnimmt und umgekehrt.

Die Präsidentin Yvette Lager hat sich juristisch von Evelyn Bühler zu einer Fusion beraten lassen. Am vergangen Montag wurden die Mitglieder des Seniorenklubs an ihrer Mitgliederversammlung über eine Fusion informiert. Es gab verschiedene Voten und es ist schwierig einzuschätzen, wie sie sich bei der Abstim-

mung an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 12. September 2016 verhalten werden.

Das weitere Vorgehen sieht nun wie folgt aus: Evelyn Bühler wird einen Fusionsvertrag zwischen den beiden Vereinen erstellen. Die Statuten der Senioren Köniz werden im Artikel 1 Name, Sitz und Zweck ergänzt mit „1.2 realisiert ein Angebot zur Weiterbildung im Rentenalter“.

Die Senioren Köniz warten den Entscheid des Seniorenklubs ab. Bei einer positiven Abstimmung zur Fusion werden auch Mitglieder Senioren Köniz an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 2. November 2016 befragt. Sollten beide Vereine sich für eine Fusion aussprechen, so wird ein Zusammenschluss Anfang 2017 stattfinden.

Der Vorstand steht einem Zusammenschluss positiv gegenüber. Es würde einen Verein für die Senioren in Köniz geben, der sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Senioren einsetzt. Das Tätigkeitsprogramm würde umfangreicher und die Wichtigkeit der Anliegen gegenüber der Gemeinde würde grösser.

9. Informationen logisplus

Roland Geiger bedankt sich, dass er weiterhin die Mitglieder von Senioren Köniz über die Tätigkeiten der logisplus informieren darf.

Das Geschäftsjahr verlief für die logisplus schwierig, gab es rund 50% mehr Todesfälle als in früheren Jahren. Damit fiel die Belegung unter die üblichen 97%. Die vielen Neueintritte waren zudem meist in einer tieferen Pflegestufe eingereiht. Ein damit verbundener Personalabbau erfolgt mit einer zeitlichen Verzögerung. So, dass Mitte Jahr befürchtet wurde, das Geschäftsjahr mit einem Verlust abzuschliessen. Trotz dieser unerwarteten Herausforderung gelang es der Geschäftsleitung im Laufe des 2. Halbjahres doch noch einen Gewinn von Fr. 300'000.00 zu erwirtschaften.

Im vergangenen Jahr wurde erneut eine Mitarbeiter-Befragung durchgeführt, welche aufzeigt, dass eine hohe Zufriedenheit, viel Engagement und eine Identifikation mit logisplus vorhanden sind. Erstaunlich ist, dass das gute Ergebnis von 2011 nochmals übertroffen wurde.

Im letzten Jahr wurde ein Projektwettbewerb für einen Neubau am Lilienweg durchgeführt. Die prominente Jury hat ein Projekt mit mehreren Baukörpern gewählt. Roland Geiger erklärt den Anwesenden die aufgehängten Baupläne. Noch nicht fest steht der Baubeginn, da zuvor noch eine Umzonung stattfinden muss. Geplant ist, dass im September 2016 die Stimmbürger darüber befinden müssen. Die logisplus rechnet im Moment mit einem Baubeginn 2019.

Letztes Jahr gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung. Irene Schläpfer, Ressortleiterin Pflege, wurde pensioniert und durch Lisa Beyeler ersetzt. Glücklicherweise kann die logisplus aber weiterhin auf ihre Erfahrung und Mitarbeit zählen. Im Moment ist Frau Schläpfer im Witschi Huus tätig und hilft einen Engpass zu überbrücken. Auch Markus Wyss, Ressortchef Finanzen, verlässt bedauerlicherweise die logisplus Ende März 2016. Nachdem er bereits vor ein paar Jahren erfolgreich die Ausbildung zum Heimleiter absolviert hat, übernimmt er nun die Heimleitung in Schwarzenburg. Seine Nachfolgerin, Julia Läderach, wird die Stelle im Mai 2016 antreten.

Roland Geiger dankt allen Mitarbeitenden der logisplus, Urs Leuthold, den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie den Senioren Köniz. Für Fragen stehe er gerne zur Verfügung.

Aus den Reihen der Anwesenden gibt es folgende Fragen:

Wo werden die Bewohner während der Bauphase (ca. 2 Jahre) wohnen? Es gibt bereits verschiedene Überlegungen zu diesem Problem. Ziel der logisplus ist, dass die Bewohner möglichst nahe vom Lilienweg optimal untergebracht werden können. Möglicherweise sogar besser, als in der heutigen Situation. Natürlich müssen die Kosten berücksichtigt werden. Da der Baubeginn aber noch nicht klar festgelegt ist, kann noch nichts Konkretes gesucht werden. Sicher ist, dass dieser Punkt sowohl für Bewohner wie auch für Pflegende eine grosse Herausforderung wird.

Kathrin Dietrich dankt Roland Geiger für die Informationen und wünscht der logisplus weiterhin gutes Gelingen.

10. Verschiedenes

- Vreny Koshy informiert über die neuen Tarife des Rotkreuz Fahrdienstes. Heute werden Fr. 2.40 pro Fahrkilometer verlangt. Die SVP hat eine Motion im Parlament Köniz eingereicht und hofft, dass die Gemeinde jährlich Fr. 24'000.00 an den Fahrdienst bezahlt. Damit würden die Fahrkilometer noch Fr. 1.20 gegenüber von Fr. 0.80 im letzten Jahr kosten.
- Walter Oswald dankt der Präsidentin Kathrin Dietrich für ihren riesigen Einsatz für die Senioren Köniz und überreicht ihr im Namen des Vorstandes einen Blumenstrauss.
- Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 1. März 2016, 14.30 Uhr, am Lilienweg statt.

Kathrin Dietrich dankt dem Vorstand ganz herzlich für die Unterstützung und das Engagement. Es ist schön, wenn man auf so zuverlässige, liebe Leute zählen kann. Den Anwesenden dankt sie für das Erscheinen und freut sich, sie an einer der Veranstaltungen wiederum zu begrüßen.

Im Anschluss gibt es ein Lotto mit 2 Gängen und wiederum einen von der logisplus offerierten Apéro, welcher bestens verdankt wird. Frau Dietrich schliesst die Mitgliederversammlung um 16.05 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Präsidentin

Die Protokollführerin

Kathrin Dietrich-Herren

Barbara Wenger